

**Erledigt**

## **High Sierra Bootzeit verbessern (10.13.6 / APFS / Coffee Lake)**

**Beitrag von „CMMChris“ vom 1. September 2018, 13:43**

Hallo Gemeinde!

nachdem mein erster Hackintosh nun seit einigen Tage super stabil und wie ein Traum läuft und sich die existierende Basis beim Videoschnitt und allen anderen leistungshungrigen Dingen als Monster entpuppt hat, will ich nun nach und nach die kleinen Problemzonen beseitigen. Ein Punkt an dem ich mir die Zähne ausbeiße ist das Thema Boot Zeit. Meine Maschine braucht fast 43 Sekunden um vom Clover Boot Screen aus zum Login Bildschirm zu starten. Zum Vergleich: Mein MacBook Pro aus Mitte 2014 braucht 10 Sekunden. MacOS läuft bei mir in Version 10.13.6 mit APFS auf einer Samsung Evo 970 NVMe M.2. Windows 10 startet auf dem Rechner auf einer langsameren SATA3 M.2 SSD ab Clover binnen 5 Sekunden zum Login Screen.

- Im Verbose Boot ist der größte "Bummler" diese Zeile: "FIPSPPOST\_USER [7720961255] fipspost\_post:163: all tests PASSED (413ms). Nach dieser Zeile tut sich für lange Zeit erstmal gar nichts mehr, bis es dann endlich weiter geht.
- Ganz am Anfang gab es hier auch noch Meldungen für die USB Ports, welche den Boot noch weiter verzögert haben. Dies konnte ich aber mit einer SSDT-EC und SSDT-USBX beseitigen.

Hier habe ich noch ein Video des kompletten Verbose Boot hochgeladen:  
<https://youtu.be/LtdSEpGexp4>

Im Anhang noch ein Foto der betreffenden Stelle wo es stockt.

Hat diesbezüglich jemand eine Idee?

Vielen Dank im Voraus und beste Grüße,  
Chris

---

**Beitrag von „DerJKM“ vom 1. September 2018, 13:52**

Das Problem ist bekannt bei High Sierra und APFS, es hilft auf HFS+ zurück zu gehen. Ich würde mich an deiner Stelle noch 1,5 Wochen abfinden und dann auf Mojave gehen, da ist das Problem behoben (stand zumindest im Beta Thread, ich selbst kann nur die Erfahrung beitragen dass Mojave APFS auf HDD genau so lange zum Booten braucht wie High Sierra APFS auf SSD).

---

### **Beitrag von „CMMChris“ vom 1. September 2018, 14:12**

Danke dir für deine Antwort. Ich hatte dazu einiges recherchiert und auch gelesen, dass es mit APFS zu tun hat, jedoch gehofft, dass es einen Fix gibt den ich übersehen habe. Dass es mit Mojave behoben werden könnte beruhigt mich. Werde ich dann direkt testen. Danke für den Hinweis!

---

### **Beitrag von „Altemirabelle“ vom 1. September 2018, 15:13**

Nur als Info.

Bei mir mit SATA-Samsung SSD 850 EVO 250GB und 10.13.6 auf APFS, sind das 18-19 Sekunden (vom Clover Boot Screen aus bis zum Login Bildschirm). Der Rechner ist fast 3 Jahre alt.

---

### **Beitrag von „CMMChris“ vom 1. September 2018, 15:29**

Hmm, also doch kein reines High-Sierra Problem? Musstest du irgendwas machen damit es so schnell bootet?

---

### **Beitrag von „iMarc“ vom 1. September 2018, 16:04**

es ist meines wissens nach eher ein nvme + apfs problem als ein ssd + apfs problem- hab ich

übrigens auch mit meiner 960 evo. hab dann auf hfs+ gewechselt und seit mojave wieder apfs. war am anfang besser (weil frisch konvertiert) und wurde mit der zeit dann wieder wie gehabt

---

### **Beitrag von „Altemirabelle“ vom 1. September 2018, 16:09**

Nein gar nichts, halt 10.13.6 über vorhandene El Capitan Partition installiert, kexts aktualisiert. Also keine wirklich Neuinstallation. Trotzdem funktioniert es wie El Cap, wenn nicht besser.

[@iMarc](#)

Kann sein.

Kenne aber Berichte von Leuten mit M.2, die sehr schnell booten können.

---

### **Beitrag von „DerJKM“ vom 1. September 2018, 16:09**

Bei mir tritt es auch bei SATA auf, zumindest bin ich der Meinung dass die High Sierra SSD (ADATA SP900) schneller starten müsste als die Mojave HDD (Seagate Momentus Thin 5400RPM). Mojave hatte ich selbst jedoch noch nicht auf SSD. Auf meiner NVMe hatte ich das Problem ebenfalls, da bin ich vor einigen Monaten zurück zu HFS+. Problem ist jedoch dass sich Mojave nur noch mit erheblichem Aufwand dazu überreden lässt, HFS+ nicht zu APFS zu konvertieren.

---

### **Beitrag von „CMMChris“ vom 1. September 2018, 16:12**

Wechsel zurück zu HFS+ kommt mir eh nicht in die Tüte. Da lebe ich lieber mit der langen Boot Zeit. Im Normalfall stört mich das eh nicht, weil ich den Mac in den Ruhezustand schicke und da ist er in zwei Sekunden wieder da. Aber wenn man gerade am Basteln ist nervt die lange Wartezeit zwischen den Reboots halt. Oder wenn gerade Windows zum Zocken oben war.

---

### **Beitrag von „DerJKM“ vom 1. September 2018, 16:28**

Du hast nicht zufällig einen TRIM-Enabler oder KextsToPatch Eintrag in Verwendung oder?

EDIT: Hab es gerade mal verglichen. Bootzeit von Clover bis Loginscreen:

Ohne TRIM: 24,4s

Mit TRIM: 48,7s

Also ein enormer Unterschied. Je länger ich darüber nachdenke, desto eher glaube ich schon einmal etwas in diese Richtung gelesen zu haben. Da muss ich nochmal genauer nachforschen. Es erklärt aber zumindest mal mein Phänomen mit der Mojave HDD: Da eine HDD kein TRIM hat gibts auch keine Verzögerung.

---

### **Beitrag von „CMMChris“ vom 1. September 2018, 16:35**

Bei Kexts to Patch habe ich folgendes drin:

Beschreibung: AppleGraphicsDevicePolicy (c)Pike R. Alpha

Find: 626F6172 642D6964

Replace: 626F6172 642D6978

Ohne das gibt bei meiner Vega Display Port den Geist auf und es geht nur noch HDMI.

TRIM Enabler habe ich nicht. Trimforce habe ich auch nicht genutzt. TRIM ist aber trotzdem aktiv. Kann man mit der Samsung leider nicht deaktivieren (das Problem ist bekannt).

---

### **Beitrag von „DerJKM“ vom 1. September 2018, 16:42**

Dann heißt es wohl doch auf Mojave warten. Ich habe den entsprechenden Post von vor ein paar Monaten wieder gefunden: [\[Sammelthread\] macOS Mojave 10.14 Developer Beta - Erfahrungen](#)

Vielleicht hat ja [@Si Vis Pacem](#) noch ein paar Infos.

---

## **Beitrag von „CMMChris“ vom 24. September 2018, 21:38**

Problem hat sich mit Mojave in Luft aufgelöst. Startet nun binnen 15 bis 20 Sekunden.